



© AFP/Christof Stache

BMW-Chef Harald Krüger präsentierte bei der Bilanzpressekonferenz ehrgeizige Wachstumspläne.

BMW bläst zum Angriff

Der bayerische Premiumhersteller will die an Mercedes verloren gegangene Spitzenposition im Segment bald zurückerobern.

STUTTGART/MÜNCHEN/INGOLSTADT. Nach elf Jahren an der Spitze wurde BMW nun vom Premium-Thron gestoßen: Mercedes-Benz konnte seine Aufholjagd der vergangenen Jahre fortsetzen und sich 2016 mit 2,05 Mio. verkauften Fahrzeugen um rund 50.000 Fahrzeuge vor BMW positionieren. Während Daimler-Chef Dieter Zetsche mit einer Fortsetzung des Erfolgs laufs rechnet („wir gehen davon aus, auch 2020 an der Spitze zu

stehen“), bläst BMW nun zum großen Gegenangriff.

Neue Modelle geplant

BMWs Vorstandschef Harald Krüger präsentierte diese Woche zum siebten Mal in Folge Zuwächse bei Absatz und Gewinn und ist sich sicher, mit neuen Luxusmodellen und Elektroantrieben zurück an die Spitze kommen zu können.

„Wir starten die größte Modelloffensive unserer Geschich-

te“, so Krüger im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in München. Bis Ende des nächsten Jahres wollen die Bayern 40 neue und überarbeitete Automodelle an den Start bringen. „Wir verjüngen unser gesamtes Portfolio“, so Krüger weiter.

Eine konkrete Jahreszahl, wann BMW mit seiner Stammmarke den Stuttgarter Rivalen wieder überholen kann, wollte der BMW-Manager allerdings nicht nennen. (red)

VW plant US-Wachstum

2017 soll Plus von mindestens 20 Prozent bringen.

WASHINGTON. Nach dem Abgasskandal will Volkswagen in den USA mit günstigeren Autos wieder Boden gutmachen. Man werde in diesem Jahr preisaggressiver, sagte Volkswagen-US-Chef Hinrich Woebcken der Branchenzeitung *Automobilwoche*. „Wir werden 2017 mindestens um 20 Prozent wachsen.“ Man wolle sich bei der Preisstrategie stärker am

Durchschnittseinkommen der Amerikaner orientieren.

Bisher hatte VW seine Modelle preislich darüber positioniert. 2016 hatte Volkswagen in den USA gut 320.000 Fahrzeuge verkauft; VW will in diesem Jahr mindestens 65.000 Autos mehr absetzen. Im Februar hatte Volkswagen 12,7 Prozent mehr verkauft als im Vorjahresmonat. (APA).



© AFP/Odd Andersen

LONDON TAXI COMPANY Start für nächste Taxi-Generation

ANSTY. Die London Taxi Company (LTC) eröffnete diese Woche in Ansty nahe Coventry eine neue Fabrik für die Produktion von elektrischen Fahrzeugen mit Range Extender und entsprechender Reichweite. Ansty ist weltweit die erste auf die Herstellung von Elektrofahrzeugen spezialisierte Fabrik. LTC, eine Tochter des chinesischen Autoherstellers Geely, investierte fast 350 Millionen Euro in das Werk, in dem rund 1.000 Mitarbeiter mit dem TX5 die nächste Generation des berühmten Londoner Taxis bauen werden. (ampnet)

VW TRUCK & BUS GMBH Zuwächse bei Lkw und Omnibussen



© APA/dpa/Julian Stratenschulte

WOLFSBURG. Volkswagen hat mit seiner Truck & Bus GmbH im vergangenen Jahr rund 184.000 Lastwagen und Omnibusse der Marken MAN und Scania sowie des brasilianischen Ablegers Volkswagen Caminhões e Ônibus verkauft. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahr. (ampnet)